

Engagement  
braucht  
Anerkennung

## Warum ein Nachweis?

Ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich geleistete Arbeit ist für viele gemeinnützige Vereine und Initiativen die Grundlage ihrer Arbeit und für unsere Gesellschaft ein unverzichtbarer Beitrag. Ehrenamt ermöglicht es Frauen und Männern, sich zusammen mit anderen sinnvoll zu engagieren und über Beruf und Familie hinaus neue Erfahrungen zu sammeln.

### Unsichtbare Arbeit sichtbar machen!

Damit ehrenamtliche Arbeit in unserer Gesellschaft Bestand haben kann, braucht sie öffentliche und institutionelle Anerkennung und Unterstützung. Appelle, sich freiwillig zu engagieren, reichen nicht aus. Erforderlich ist eine deutliche öffentliche Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit und ihre Anerkennung als gesellschaftlich notwendige Leistung.

*Nachweise über freiwillig geleistete Arbeit sowie über die Teilnahme an Fortbildungen sind ein wichtiger Schritt, um diese Anerkennung zu erreichen.*

### Durch die Dokumentation des Engagements

- werden die *Art und der Umfang* der geleisteten ehrenamtlichen/ freiwilligen Arbeit *bestätigt*
- kann ehrenamtliche/ freiwillige Arbeit, die oft im Verborgenen und im Hintergrund geleistet wird, *öffentlich sichtbar gemacht* und *anerkannt* werden,
- können im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Qualifikationen z.B. für den Wiedereinstieg in das Erwerbsleben *dokumentiert* werden,
- kann das Bemühen um die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit im *Steuer- und Rentenrecht* unterstützt werden,
- können das Selbstbewusstsein und die *Selbstbestimmung Ehrenamtlicher* unterstützt werden

Nachweise können ehrenamtlicher Arbeit mehr Verbindlichkeit und Struktur geben.

### Qualifizierung nachweisen

In Aus- und Fortbildungen in den verschiedenen Bereichen (z.B. Persönlichkeitsbildung, politische und soziale Bildung, kulturelle und kreative Bildung, verbandsbezogene oder religiöse Bildung etc.) erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer *vielfältige Fähigkeiten und Kenntnisse*, die sie in die ehrenamtliche Arbeit einbringen.

Über die in den meisten Fortbildungen zu erhaltenden Nachweise hinaus gibt diese Sammlung der Aus- und Fortbildungsteilnahme eine *Übersicht über Inhalt und Umfang der besuchten Veranstaltungen*.

Darüber hinaus kann der Nachweis zum Wiedereinstieg und zur Weiterqualifizierung im Erwerbsleben genutzt werden.

### Durch die Dokumentation der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen

- wird der Nachweis über ehrenamtlich geleistete Arbeit ergänzt,
- wird das Bildungsinteresse der ehrenamtlich Tätigen verdeutlicht und die Teilnahme an den besuchten Veranstaltungen bestätigt,
- kann sichtbar gemacht werden, dass die Fort- und Weiterbildung selbstverständlich zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit gehört.

Der Nachweis dokumentiert, dass Ehrenamtliche eine qualifizierte und eine qualifizierende Tätigkeit ausüben.

## Wie funktioniert der Nachweis über:

### Ehrenamtlich geleistete Arbeit

Auf den vorliegenden Formblättern können die Trägerorganisationen ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den *Zeitraum* und den *zeitlichen Umfang* ihrer Arbeit bestätigen.

Durch eine kurze *Aufgabenbeschreibung* wird deutlich, welche Verantwortung übernommen und welche Fähigkeiten eingebracht und erworben worden sind. Nachweise enthalten *keine Beurteilung* der Leistung, sondern bescheinigen die Art und den Umfang der Tätigkeit.

Nachgewiesen werden kann jede regelmäßig und über einen längeren Zeitraum unentgeltlich und freiwillig geleistete Arbeit. Zur Berechnung der Arbeitszeit gehört die Vor- und Nachbereitung, die Dauer der Tätigkeit und der Hin- und Rückweg.

### Die Teilnahme an Aus- und Fortbildungen

So weit der Fortbildungsträger keine Bescheinigung anbietet, kann der beiliegende Vordruck zur Fortbildungsveranstaltung mitgebracht, ausgefüllt und unterschrieben werden.

Durch diesen Nachweis wird die besuchte Weiterbildung mit Thema, Zeitdauer und Ort durch die Veranstaltungsleitung dokumentiert.

## Was ist ehrenamtliches bzw. freiwilliges Engagement?

- Die Arbeit kommt, neben der Freude und dem persönlichen Gewinn, den sie den Ehrenamtlichen selbst bringt, Mitmenschen und dem Gemeinwohl zugute.
- Die Aufgabe ist frei gewählt und ist nicht Bestandteil einer Erwerbstätigkeit.
- Die Arbeit wird im Rahmen einer Trägerorganisation wie Verbänden, Vereinen, Kirchengemeinden, Parteien, bei freien Initiativen oder Selbsthilfeorganisationen geleistet.
- Freiwilliges Engagement ist unentgeltlich. Anfallende Kosten wie Fahrt-, Porto- oder Telefonkosten sollten erstattet werden, es wird aber kein Honorar o.ä. gezahlt.

Engagement hat viele Gesichter

### Es wird eingebracht

- in Bereichen wie Jugend, Soziales, Kultur und Umwelt, in der Politik, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Rettungsdienst und im Sport
- in Projekten, Initiativen und Vereinen, in der Selbsthilfe und in Gemeinschaftsaktionen
- in leitungsorientierten Funktionen wie Vorstandstätigkeiten, aber auch bei unterstützenden Aufgaben und kreativen Ideen für die unterschiedlichsten Einrichtungen und Projekte.